



100

Zu der
ehelichen Verbindung

162

des
Hoch-Edlen, Hochachtbaren und Hochgelahrten Herrn,

S S R R R

**Johann George
Walther**

Hochbestallten Hochfürstl. Sachsen-Weissenfelsis. Raths,
Professoris philosophiæ & litterarum humanior. publ. Ord.
wie auch des Gymnasii illustris Augustei Rectoris Adj.

mit der

Hoch-Edlen, Hoch-Ehr- und Tugend-belobten Frau,

S R R R

**Christiana Charlotta
Concordia**

Des Hoch-Edelgebohrnen Herrn,

S S R R R

George Heinrich Bencfels

Königl. Pohnischen und Churfürstl. Sächs. Hof-Medici

ältesten Frau Tochter

und des

Hoch-Wohl-Edlen und Hoch-Wohlgelahrten Herrn,

George Friedrich Brust

Vornehmen des Raths, auch Gerichts-Actuarii in Torgau
hinterlassenen Frau Wittbe,

welche

im Brachmonath 1744. in Torgau vergnügt vollzogen ward,

hatte

seinen aufrichtigen Glück-Wunsch ab

das in Leipzig florirende Collegium Philobiblicum

durch

M. Johann Gottlieb Thenium.

Leipzig, gedruckt bey Christian Ehrenfried Förstern.

AK



Die frohe Nachricht keuscher Liebe
Und die Vermehrung Deiner Lust
Erregt, o Freund, in unsrer Brust
Die gegen Dich geneigten Triebe.
Die Freude reißt sich aus den Schranken,
Und thut, nach dem gemachten Bund,
Dir ihre Regung und Gedanken
Bergnügt in diesen Zeilen kund.

Vermöcht ich nur das, was wir fühlen,
Entzückt von Deinem Wohlergehn,
Dir rührendstark und reizend schön
Auf meinen Saiten vorzuspielen.
Vermöcht ich nur, wie den Gesetzen,
So meiner Pflicht genug zu thun;
So würde Dich dieß Lied ergeßen,
Und unsre Freundschaft feste ruh'n.

Das Glück sieng an Dich zu erheben,
Und Dir zum Pfande seiner Huld,
Nach Deiner Großmuth und Geduld,
Leztlin den ersten Lohn zu geben.
Die Vorsicht weiß die besten Zeiten:
Sie ließ Dich nur durch längre Müß
Zu größrer Ehre vorbereiten.
O weiser Freund, bewundre sie!

Fest winckt sie Dir in jene Fluren,
Wo unser Adolph seine Stadt,
Und Pallas ihren Tempel hat.
Der Weg zeigt Dir der Gottheit Spuren.
Sie führet Dich auf höhre Stufen,
Und läßt Dich in ihr Heiligthum
Durch dieses Herzogs Stimme rufen.
Wie mehret dieß nicht Deinen Ruhm!

Sein Lobspruch, welchen Deine Schriften
Bey einem Offerhaus verdient,
Und der auf fremden Boden grünt,
Kan Deines Namens Denckmahl stiften.
Doch dieses Urtheil, dieß Vertrauen,
Das Adolphs Weisheit auf Dich setzt,
Heißt Dich auf seine Gnade bauen,
Die man mit Recht weit höher schätzt.

Wa durch Dein Kenntniß alter Sprachen
Und mancher schönberühmten Kunst
Hast Du nicht nur der Großen Gunst
Zum edlen Preisß davon getragen.
Mich dünckt, der Glanz von Deinen Gaben
Mag auch der Schönen holden Blick
Nach Dir wohl oft gereizet haben:
Dieß würcket sonst ein solches Glück.

Du liebest nicht, wie niedre Seelen,
Du siehst auf Tugend und Verstand.
Du giebst bedächtigt Herz und Hand,
Und wählst klug, wie Weise wählen.
Die Wahl kann Euch noch minder reuen:
Bergnügt Dich Ihrer Schönheit Pracht;
So wird Dein Ansehn Sie erfreuen;
Und so ist Beyder Glück gemacht.

So geh auf wunderbaren Wegen
Des weisen Schicksals freudig fort.
An jenen Fels und schönen Ort
Begleiten Dich so Ruhm, als Seegen.
Bezeigen gleich die Musen-Söhne
Ihr Leid bey Deinem Abschied hier;
So stimmt man dort schon frohe Töne,
Ja, Freund, Dein Liebstes folgt ja Dir.

Der schöne Zug durch Feld und Wiesen
Wird doppelt Deine Brust erfreun,
Und des Vergnügens Vorschmack seyn,
Das Ehen Deiner Art genießen.
Wie sich der Landmann nach dem Schweisse
An seiner Aehren Reife legt;
So wirst auch Du nach wachem Fleisse
Durch Deines Wissens Frucht ergetzt.

Dies hoffen wir aus ächter Liebe,
D Freund, mit starcker Zuversicht,
Und jeder wünscht, daß dies Gedicht
Die Hand des Höchsten unterschreibe.
Geschichts, daß sich des Himmels Güte
An Dir auf späte Jahre zeigt;
D so erfüll auch diese Bitte:
Bleib uns, obgleich entfernt, geneigt.



27. Nov. 1961

-9. AUG. 1982

78 M 355 (1)

ULB Halle 3
002 188 791



TA 50L

V077





162

Zu der
ehelichen Verbindung
des

Hoch-Edlen, Hochachtbaren und Hochgelahrten Herrn,

S E R R S

Johann George
Walthers

Hochbestallten Hochfürstl. Sachsen-Weissenfelsis. Raths,
Professoris philosophiæ & litterarum humanior. publ. Ord.
wie auch des Gymnasii illustris Augustei Rectoris Adj.

mit der

Hoch-Edlen, Hoch-Ehr- und Tugend-belobten Frau,

S E R R S

Christiana Charlotta
Concordia

Des Hoch-Edelgebohrnen Herrn,

S E R R R

George Heinrich Benckels

Königl. Pohnischen und Churfürstl. Sächs. Hof-Medici

ältesten Frau Tochter

und des

Hoch-Wohl-Edlen und Hoch-Wohlgelahrten Herrn,

George Friedrich Brustii

Vornehmen des Raths, auch Gerichts-Actuarii in Zorgau
hinterlassenen Frau Wittbe,
welche

im Brachmonath 1744. in Zorgau vergnügt vollzogen ward,

hattere

seinen aufrichtigen Glück-Wunsch ab

das in Leipzig florirende Collegium Philobiblicum
durch

M. Johann Gottlieb Thenium.

Leipzig, gedruckt bey Christian Ehrenfried Förstern.

AK

